

BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Predigtreihe
zu biblischen Gärten**

Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr
«Der Garten des Ursprungs
und der Vollendung»
*Genesis 2,5–14 und
Offenbarung 22,1–2*
Pfrn. Regula Schmid

Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr
«Der Garten der Eifersucht»
1. Könige 21,1–29
Vikar Christian Gfeller

Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr
«Der Garten der Freundschaft»
Johannes 15,12–17
Pfr. Jörg Wanzek



Bild: victor-malyushev-w N-XCijM0o-unsplash

*Und der Herr wird dich immerdar
führen und dich sättigen in der
Dürre und dein Gebein stärken.
Und du wirst sein wie ein be-
wässerter Garten und wie eine
Wasserquelle, der es nie an
Wasser fehlt. Jesaja 58,11*

Alles eine Frage des Überflusses?!

Eine Geschichte kam mir kürzlich in die Hände und erinnerte mich an den vollen Brotkorb mit «weggeworfenem» Brot vor dem Eingang im Zentrum am Buck.



Es war einmal... eine gar seltsame Gerichtsverhandlung. Der kleine Saal im Gerichtsgebäude war überfüllt. Am Richtertisch sass ein Mann etwa fünfzig. An der Tür stand ein Gerichtsdiener. Auf ein Zeichen des Richters öffnete er die Tür und rief einen Namen. Ein kleiner, schwächlicher Mann mit einer viel zu weiten Jacke betrat den Saal. «Ihr Name ist Niklas Moser?» fragte ihn der Richter. «Ja, Herr Richter», antwortete der Mann fast flüsternd. «Herr Moser, Sie haben am 24. des letzten Monats aus der Bäckerei einen Laib Brot gestohlen. Können Sie mir sagen, weshalb Sie das getan haben?» fuhr der Richter fort. Niklas Moser fuhr sich mit der Hand über die mit Schweissperlen besetzte Stirn. Er begann stockend, «Herr Richter, ich

habe eine kranke Frau und zwei Kinder. Ihre Pflege kostet viel Geld. Ich bin schon lange arbeitslos: ausgesteuert. Das Geld vom Sozialamt reicht für die Arztkosten und die Miete. Da ich keine Arbeit bekomme, begann ich zu betteln, um meine Familie nicht hungern zu lassen. Dann hatten wir kein Geld und kein Essen mehr. Wie soll ich meine Familie ernähren? Da habe ich das Brot genommen. Ich habe es nicht gestohlen, Herr Richter, ich habe es mir genommen. Da lagen so viele Brote nebeneinander, dass ich mich fragen musste, wie viele davon gar nicht verkauft und weggeworfen werden, wo doch ein einziges von den vielen genügt, meine Familie wieder einen Tag satt zu machen. In der Bibel steht doch, dass die, die haben, denen geben sollen, die nichts haben. Wenn das wahr ist, Herr Richter, warum geben sie es einem nicht?» Erschöpft brach Niklas Moser ab. «Herr Moser», sprach der Richter endlich langsam und sichtlich noch mit den Worten des Angeklagten beschäftigt, «Wir haben in diesem Land ein Gesetz, das keine Ausnahme zulässt. Ich verurteile Sie zu einer Strafe von 50 Franken.» Dann zog er sein Portemonnaie aus der Tasche und entnahm eine 50-Franken-Note, die er in eine Schale legte. «Das ist die Geldstrafe, die ich eben über Sie verhängt habe. Dem Paragraphen ist Genüge getan.» Jetzt hob der Richter seine hellen Augen und liess sie eindringlich auf jedem der Zuschauer

einen Augenblick verweilen. «Wir haben neben unserem kleinen, in dicken Büchern aufgezeichneten Gesetz noch ein grosses, weltweites Gesetz, das ich das moralische nennen möchte. Vor diesem nun sind wir alle Angeklagte. Unsere Schuld ist es, dass dieser Mann hier vor Gericht steht. Wollen wir versuchen, an ihm etwas von dem gut zu machen, was wir Jahre hindurch an vielen versäumt haben! Ich lasse, und es kann sein, dass ich meine Kompetenz als Richter erheblich überschreite, die Schale hier in der die 50-Franken-Note liegt, durch die Reihen gehen. Wer Ohren hat, zu hören, der hat gehört.» Die Schale kam zurück, bis zum Rand gefüllt mit Geldstücken und Scheinen. Niklas Moser hatte am eigenen Leib ein Wunder erfahren.

Seit April steht der Kühlschrank vor dem Eingang im Zentrum am Buck. Täglich (ausser sonntags) werden Lebensmittel eingefüllt, die so vor dem Abfall gerettet werden und von allen abgeholt werden dürfen. Die fleissigen Hände gehören zum RestEssBar-Verein Oberi. Ebenso haben wir das Bücher-Tauschregal um Kleider und Spielsachen erweitert. Schauen Sie doch einfach beim nächsten Spaziergang beim Zentrum am Buck in den Kühlschrank oder in den Brotkorb.

*Elisabeth Lendenmann,
Sozialdiakonin Quartierarbeit
Zentrum am Buck/Hegi*

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Sonntag, 16. Juli

10 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Regula Schmid
«Der Garten des Ursprungs
und der Vollendung»
Genesis 2, 5-14 und
Offenbarung 22, 1-2
Regina Widmer, Orgel

Sonntag, 23. Juli

10 Uhr, Gottesdienst
Vikar Christian Gfeller
«Der Garten der Eifersucht»
1. Könige 21,1-29
Barbara Falck, Orgel

Sonntag, 30. Juli

10 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jörg Wanzek
«Der Garten der Freund-
schaft» Johannes 15,12-17
Rudolf Meyer, Orgel

Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

Sonntag, 16. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 23. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Sonntag, 30. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Claudia Gabriel

Kinder, Jugendliche, Familien

Jugendtreff

Freitag, 14. Juli
19–22 Uhr, 7.–9. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Spielkiosk Eulachpark Letzter Spielkiosk vor der Sommerpause!

Mittwoch, 19. Juli
14–19 Uhr, Halle 710
Winterthur-Neuegi
Der Spielkiosk bleibt bis
27. August geschlossen.

Erwachsene

Kafitreff Hegi

Freitag, 14. Juli
9–11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg, Hegi

60plus

Mittagstische für Senioren

Dienstag, 18. Juli
12 Uhr Oberi
Kirchgemeindehaus
An-/Abmeldung an:
Monica Schär, 079 768 48 63

Mittwoch, 19. Juli
11.45 Uhr, Mehrzweckraum
Hegi, An-/Abmeldung bis
Sonntag an Franziska Gantner:
076 505 27 68

Mittwoch, 19. Juli
11.45 Uhr, Reutlingen
Restaurant Eintracht
An-/Abmeldung bis Sonntag-
abend vor dem Essen:
Rest. Eintracht: 052 242 15 40
info@eintracht-reutlingen.ch

Freitag, 21. Juli
11.45 Uhr, Stadel
Gasthaus Schlosshalde
An-/Abmeldung 052 233 78 78

Beschlüsse der Kirch- gemeindeversammlung vom 8. Juni 2023

1. Jahresbericht 2022
wird genehmigt
2. Jahresrechnung 2022
wird genehmigt
3. Totalrevision Kirchge-
meindeordnung
wird genehmigt
4. Sanierung Jugendzent-
rum Gleis 1B
wird genehmigt

Gegen diese Beschlüsse kann
wegen Verletzung von Vorschrif-
ten über die politischen Rechte
und ihre Ausübung innert 5
Tagen und wegen Rechtsver-
letzungen, unrichtiger oder
ungenügender Feststellung des
Sachverhalts oder wegen
Unangemessenheit innert 30
Tagen, von der Veröffentlichung
an gerechnet, bei der Bezirks-
kirchenpflege Winterthur, Herrn
Jürg Bosshardt, Zwinglistrasse
41, 8400 Winterthur, schriftlich
Rekurs in Stimmrechtssachen
erhoben werden.
Die Rekurschrift muss einen
Antrag und dessen Begründung
enthalten. Die angerufenen
Beweismittel sind genau zu
bezeichnen und soweit möglich
beizulegen.

Winterthur, 20. Juni 2023
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberwinterthur

Jules Fickler, Aktuar

Leib und Seele im Wechselspiel

Ökumenische Vortragsreihe
«Glaubensfrage» im Anhalts-
punkt, Ida Sträuli-Strasse 91

1. September, 19.30 Uhr
**Embodiment – Die Wechsel-
wirkung von Körper und
Seele erkennen und nutzen**
Caroline Theiss, Physiothera-
peutin, ZRM-Trainerin

8. September, 19.30 Uhr
**Psychosomatik – Wenn die
Seele durch den Körper
spricht**
Roland Stettler, Facharzt für
Psychiatrie u. Psychotherapie

15. September, 19.30 Uhr
**Die Einheit von Leib und
Seele im Sterben – Sterbe-
erlebnisse in ganzheitlicher
Perspektive**
Felix Gietenbruch, Pfarrer,
CAS Spiritual Care

Sommerferien

Betriebsferien 17. Juli–19. August

- Sekretariat
- Jugendzentrum Gleis 1B
- Zentrum am Buck
- Kafitreff Hegi

Für dringende Anliegen:
Pfrn. Regula Schmid,
052 243 30 36
ab 25.7. Pfrn. Barbara Amon,
052 242 10 77
Kirchenpflege:
Ursula Wegmann, Präsidentin
052 242 01 85

www.refkircheoberi.ch

Kontakte

Sekretariat

Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende

Regina Widmer, Kirchenmusikerin
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch
Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast
Quartierarbeit Zentrum am Buck/Hegi
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendarbeit
Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Katrin Furrer, Tivo Balog
Sigristendienst und Hauswartung
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch



Wir wünschen Ihnen
eine gute Sommerpause!